

SÜDKURIER

Stockach

Arnt Meyer verzaubert die Menschen

09.09.2014

Von **DANIEL REPKY**



Der Zauberer Arnt Meyer erzählt, wie er zu seinem Beruf kam und was er daran besonders liebt.

Sein Hobby ist für Arnt Meyer (52) aus Worblingen zum Hauptberuf geworden. Als Zauberer Piccolo zeigt er im Ferienprogramm Stockach am Donnerstag, 11. September, Kindern seine Kunststücke

Herr Meyer, wie ist es zum Workshop für die Kinder gekommen?

Ich biete seit zehn Jahren Workshops im Ferienprogramm in der Region an. Ich war schon in Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Singen und dieses Jahr zum zweiten Mal in Stockach. Ich versuche die Workshops abwechselnd zu Zaubertheater-Veranstaltungen stattfinden zu lassen.

Was werden Sie den Kindern zeigen?

Das entscheide ich vor Ort, je nach Gruppe. Jedes Kind sollte daheim ein Kunststück nachmachen können.

Wie ist die Zauberei zu Ihrem Hauptberuf geworden?

Vor 14 Jahren bin ich im Friedinger Schloßle zum Rittermahl als mittelalterlicher Zauberer aufgetreten. Die Wirtsleute haben immer wieder angefragt. Da der Gedanke der Selbstständigkeit schon länger im Raum stand, habe ich die Gelegenheit genutzt. Davor hatte ich als Diplomingenieur für verschiedene Firmen gearbeitet.

Wie sind Sie zur Zauberei gekommen?

Ich habe zum zwölften Geburtstag einen Zauberkasten geschenkt bekommen. Meinen Freunden habe ich einige Kunststücke vorgeführt, aber die waren ziemlich offensichtlich. Mein Vater hat mich dann für einen Workshop in der Volkshochschule angemeldet. Dort hat mich ein zauberkundiger Profi unter seine Fittiche genommen. Er hat mir gezeigt, dass es nicht darauf ankommt, was man macht, sondern wie man es macht. Ich bin auf Klassenpartys aufgetreten, bei Geburtstagen und in Kindergärten.

Was begeistert Sie an der Zauberei?

Ich habe schon immer gern mit Menschen zusammengearbeitet. Jetzt verzaubere ich meine Mitmenschen als Zauberer. Magische Momente sind mir dabei wichtig. Kinder bekommen strahlende Augen und sind verblüfft, Pärchen

schmiegen sich zusammen und sind gespannt. Ich hole sie ein bisschen aus dem Alltag heraus. Auch wenn sie wissen, dass es Magie nicht gibt, entstehen schöne Gedanken und Bilder. Aber eigentlich begeistert mich alles an der Zauberei. So sind die unterschiedlichsten Programme entstanden.

Sie sind Mitglied des Magischen Zirkels und Leiter für den Ortszirkel Konstanz. Was kann man sich darunter vorstellen?

Der Magische Zirkel ist eine Vereinigung der Zauberfreunde in ganz Deutschland. Bundesweit haben wir 30 00 Mitglieder in etwa 85 Ortszirkeln. Wir sind der Förderung der unterhaltsamen Täuschung verpflichtet. Wir bieten Seminare an, halten Kongresse ab und nehmen an Meisterschaften teil. Neugierige können als Gäste teilnehmen. Wenn sie die Aufnahmeprüfung bestehen, können sie Mitglieder werden.

Fragen: Daniel Repky